Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der (1) Gtadt Hochheim a. M.

viel Intereffe wie bije Millierten baran babe, bie

Diefe Bollfibung trat um 36 Uhr gur Befprech-

Roblenfrage

denen es nach dem Friedensvertrag verpflichtet sei, im Rückfande sei. Die Alltierten hätten deshalb destimmte Beightöffe gesaht, die sie Deutschland zur Unterzeichnung vorlegten. Nach diesen Beischlöffen der Allierten wird 1) den Kohlenausorderungen Frankreiche die Frankreich aus allen deutschen Forn

Feantreiche die Priorität aus alten deutschen Forderungen gesichert und 2) eine allierte Kohlentontrollfommit dem Sich in Bertin eingerichtet, um die gesamte Berteilung der in Deutschland gesörberten Kohlen zu überwachen und zu beaufschland ner Kortons eines genauen Kohlen.

3)Deutschland jur Boriage eines genauen Kohlen-lieferungsplanes für seine gesamte Rohlenwi-ticast zur Genehmigung durch diese Kohlenkontrollkom-mission genötigt, 4) werden im Kolle ber Richter-

fillung diefer Bedingungen auf Berlangen ber Re-

parationstommisson bestimmte Strafpasnahmen in Aussicht genommen. — Minister Dr. Stmons erffärte im Namen der deutschen Desegation, daß die deutsche Regierung nicht imstande sei, ohne eingehende Besprechung mit den Sachverftändigen sich zu der Angelegenheit zu äuhern. Es wurde darauf gegen 7 Uhr abends eine neue Sitzung sur Samstag vormittag 11 Uhr angesest.

"Die Konfereng der Entfäuschungen."

Sforga, hat recht behalten und wird wohl weiter

Spa, 10. Juli. Italiens Bertreter, Graf

Berbrecher gegen bie Rriogsgefelje gu beitrafen.

Bezugenrein: mountlie, 225 & einichtieflich Bringerlohn. Wegen Pojtbejug naberes bei jebem Poltamt,

Erscheinf auch unter dem Titel: Kassauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochenflich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Notations-Drud und Derlag: Buido Seidler vorm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redafteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Silialexpedition in hochheim: Jean Cauer,

Dienstag, den 13. Juli 1920.

Polijdedienie Srnnfjuri (Main) Hr. 18114.

14. Jahrgang.

Amilicher Teil.

Befannfmachung. Cine gemiffe beutsche Broffe verfolgt feit einiger

Brit einen begerifchen Bug, welcher gegen ble fran-

Biden Truppen afritanifchen Urfprungs ge-

Die angegebenen Grunde gegen diese Truppen baben feine Bestimmtheitsanwendung. Die seltenen Borfalle, welche der Militarbeborde formlich ange-

deigt worden find, find ber Gegenstand genauer

Untersuchungen geworben und find nur in einer

Anny geringen Angahl als richtig erfannt worden;

in blefen fallen find die Tater fogleich und exem-plarisch bestraft worden. Der Reichskommissar hat leinerseits ber Soben Interallierten Rheinsand-

kommiffion nur eine fehr fleine Ungahl Befchwerben

binhgefagt über diejenigen, die nach verfolgten

Unterfuchungen teinen beweifenben Gefalg gebracht

Mehrere Zeitungen, welche fich geben lieben, fibereilte Anftagen gegen die farbigen Truppen

fortzupflangen, haben übrigene biefe Antlage gurud.

uegogen und haben Entschuldigungsmitteilungen ber-

tet überrofct morben mar.

Bollig grundlos ericheinen.

Gientlicht, um befannt ju machen, bag ihre Redlich-

In diefen Gelegenheiten muß man im Intereffe ber Bahrheit eine formliche Ableugnung ben be-

treffenben Untlogen entgegenstellen, welche als

Le Commandant de Juvigny,

Preisbelegierter ber Soben Interalliferten Rom-

miffion für ben Canbfreis Wiesbaben.

Der Regierungsprofibent. 3. B .: geg. Bfeffer von Gatomon.

Bird hiermis veröffentlicht. Birsbaden, den 7. Aufi 1920. Der Borfihende des Kreisausschuffes. Ar. 11. Kw. 5609.

Nichtamtlicher Teil.

Spa.

Spa. 9. Juli. Die Deutschen haben bas von

Blilierten vorgeschlagene Abtommen um 11.15

Myr unterzeichnet, nachbem fie erflärt halten, daß

feine Bestimmung des Friedensvertrages von Ber-

m3 Spa, 9. Juli. Der Bericht über die heutige bormittagskonferenz lautet: Die Konferenz trat um 1411 Uhr zusammen. Bräsident Deiacrotz forderte die deutsche Delegation auf, die Antwort hinsichtlich

Unterjuchung bes Brotofolls, beffen Text allen

elegierten burch bas Generalfetretariat zugestellt

forden fei, mitzuteilen. Die beutsche Delegation er-ierte fich bereit, das Protofoll zu unterzeichnen, iste aber auseinander, daß sie das Protofoll hin-chtich der durch die Allierten auserlegten Straf-

filmmungen bei Richtausführung ber Bebing-

ansen dem Reichstag unterdreiten müsse. Lloyd george erstärt im Ramen der Alliserten, daß das prototost tarsächlich zweierlei Mahnahmen ins Auge inst. die eine seitens Deutschlands, die anderen leitens der Alliserten. Er sehe nicht ein, was der Deutschlands

Seichstag mit den Strafbestimmungen zu tun habe, vährend etwaige Abanderungen den Allierten zu-länden und übrigens bereits im Echluhlah des Pro-torales vom 10. Januar 1920, das Deutschland unter-

ohnet habe, porgeschen feien. — Der Kannter ohne die Argumentation Llond Georges an und

rifarte bann, baf bie beutiche Delegation bas Bra-

inigre bann, daß die deutliche Delegation das für einige Meinuten unterzeichnen würde. Die Sitzung wurde für einige Meinuten unterbrochen, um das Protofoll zur Unterschrift fertig zu machen. Sie wurde um 12 Uhr mittags wieder aufgenommen.

die Beitrafung ber Schuldigen.

n den Grund ohren. er Ab-börben tprent

3 90-

ment nlife

eznng:

Inter-

n 311+

būrit.

merber iten im dörung. Bolenigenten

unter enbruch die Bei m Cin

plat.

Hotide Field

anutchall e Manut n Sporte Uhr. The egen bis

d. 981s e 1. unb isa geges ternannis ien, bie inten off die Spahi vetter in

daddel cholange factor on metiment ige! clabitalist gungen and

POSE CONTRACTOR

Dabut!

Buf ber Tagesordnung frand

Bekannimachung
Luf Grund des Erlasses des Ministeriums hir
Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 25.
Inni d. Is. — I. A. III. g. 6867 — wird die unter
dem 10. Januar d. Is. erlassen.
Die von der Bezirkssteischen Windenungen (vergl.
II. der genannten Bekanntmachung über den
Inden mit Jucht- und Rugvied dieben in Krast.
Dieseden, den 27. Juni 1920.
Der Begierungsprässent. recht behalten, wenn er gleich gu Beginn ber Ronju machen und fo menigstens zu versuchen, bie hinge Initiative in die Sand zu befommen. Co mag fein,

Heber Die uberaus michtige Roblenfrage beifpielsweise erfolgte bis in die fpaten Rachtstunden teine Darlegung gegenüber ber beutichen Breife von beuticher Geite, mabrend auf Berbandafeite bereits ungefahr 30 Minuten nach Gebtuß feilles fie zwingen wurde, neue Gebielsbesehungen ber Situng ein aussührlicher Bericht an die Berlich gefallen ju latien, es fei denn im Jalle ber bandspreffe ergangen mar. Es ift flar, mie auf biefe Achterfilling der Wiedergutmachungsbestim- Weife in ber Welt das Urteil durch rafche Berberitung ber Berbandsauffaffung porweggenommen wird. Aber allerdings fann man fich fragen, ob ein

Staatsmann, mag er fich anftellen wie er will, etwas bagegen machen tann, wenn bie Abficht von vornherein besteht, bag er mit allen Mitteln gugebedt und unter einen Sagel feinblicher Forberungen verfchlittet merben foll.

Mitteilungen des Staatsjefreiars Mbert.

Berlin. Staatsfetretar Albert machte Camstag abend auch ber Breffe einige Mitteilungen über bie Borgange, die fich in Spa abgespielt haben. Er wies auf die ungeheuren technifchen Schwierigfeiten bin, die eine torrefte, befriedigenbe Berichterftattung ber beutichen Preffe unmöglich gemacht batten. Die Berhandlungen batten von vornherein unter bem Cindrud geftanben, bag es ouf ein Diftat abgefeben fei. Das zeige auch bie gange Borbereitung ber Ronfereng. Richt Die leifeste Undeutung fei gemacht worden, baf in Spa die Militarfrage en erfter pon beuticher Seite, bas Programm und Die Tages- erwartet werden tonne. nebnung ber Ronfereng vorher gu erhalten, feien ohne Ergebnis geblieben. Erft in ber Sigung felbft fei mitgeteilt worden, bag bie militarifche Frage bebandelt merden folle, und ber Borfeliag ber beutiden Bertretung, junachft bie Birtichaftsfragen gu bebanbeln, meil ihre gerechte Beurteilung auch von Der beutsche Justigminister Dr. Heinze sehte austinander, wie weit das Bersahren gegen die Schultigen vor dem Reichzegericht in Leipzig vorgesch die Frage noch nicht so weit gesordert sei, um
in die Frage noch nicht so weit gesordert sei, um
ber Frage noch nicht so weit gesordert sei, um
berein die engsten Grenzen gezogen worden. Was

de die Angelegenheit wieder vor die Konferenz kom- Recht auf Einmarsch anerkennen könne und baß die für die mit der ganzen Wiedergutmachungsfrage men. — Die deutsche Detegation stimmte dem Ber- Stipulierung eines solchen Rechtes eine Aenderung im Zusammenhang stehende Kohlenfrage bestimmte den zu und erkannte an, dah Deutschland ebensobes Friedensvertrages sei, der der Zustimmung des Pläne vorzusegen, welche den derechtigten Anbingungen, infoweit fie die beatiche Regierung ans mollte, geben, ausführen merbe.

Die Kohlenfrage,

Berbrecher gegen die Ariegsgeiege zu veitrasen.

m3. Spa, 9. Juli. Die Sonderbesprechung der Justigminister fand um 3 Uhr nachmittage im Schloß de la Freneuse statt. Die Beratungen sührten zum Abschlüße eines Uebereinfommens. Es wird darin dem deutschen Reichsgericht der direkte Wertehr mit den Justigbehörden der Alliserten ohne Benutzung des diplomatischen Weges zur Velchenitzung des Berschens gegen die des Ariegsverdrechen Beschuldigten ermöglicht. Das Libsommen wurde im der späteren Bollstung genehmigt und unterschieden. Die vier geforberten Buntte in der Roblenfrage Der gerftorten Gebiete und liegen jest im Wortfaut ppr:

1. Die deutsche Regierung wird den durch ben Wiedergutmachungsausschuß vorgeschriedenen Lieferungen ben unbebingten Borvang vor jeder andeausammen. Die Delegierten waren von einem Stabe von zahlreichen Sachverständigen begleitet. Mit nisterprösident Millerand machte im Ramen der Millierten löngere Aussistungen, die darin gipfelten, das Deutsigland mit den Koblenlieserungen, zu der Verleichen gestellt der Verleichen unt ihrer die Lieben gestellt der Verleichen gestellt der Verleichen unt ihrer der Verleichen unt ih

fich übe. Dos allgemeine Beriellungsprogramm fo. Gie fprachen nicht im Ramen ber Regierung, ind mie iber bie Eingelheiten der Forberung und bern mas fie bier fonten, fei ibre perfouliche Un-Die Sicherung ber Bieferung an die Berbandemachte au recgemiffern, und zwer auf folgende Beife; die Berfügungen merben burch die guffandigen beutichen Beborben erlaffen merben, die fie gur Genebmigung ber genannten Abordung in einem angemeffenen Beitraum porlegen.

3. Die beutsche Regierung mirb beim Blebergutmadungeausichuft für die Ausführung ber genannten Brogrammpunfte und Berfügungen ver-

antwortlich fein.

interefferten Machten jeben Berftog gegen bie ein wefentliches Berabfinten ber Forberungsgiffern obengenannten Berpflichtungen anzeigen und ihnen fein. Die Bedingungen des Bergbaues felen ohne-Die entsprechenben Magregein vorschlagen, die er bin durch die Bedingungen des gestern abgolchlaffeale notwendig erachien wird, um die pflichtgemaße nen militärischen Abtonmens außerorbenflich er-Lieferung mit Borrang fur den Berband gemöß ichmert, ba es nur unter erheblichen Unruhen mög-Punft 1 zu fichern.

Spa, 10. Juli. Davas. In der gestrigen Radymittagefrjung feste ber beutsche Unterrichtsfefretur Bergmann die Urfachen auseinanber, melde die Differenzen erffaren zwijchen der pon fereng in Spa ber Unflicht Musbrud gab, baf es bie ber Wiebergutmachungefommiffion feftgefeiten Ronfereng ber Entfaufdungen fein merbe. (Ba con- und ber wirflich gelieferten Roblenmenge, Sauptference des illusions.) Bon neutraler Seite wird es fachlich feien diefe Streits und innere Unruhen geals ein besonderer Gehler ber beutschen Berband. wofen. Geit April habe bie Menge ber abgelieferlungsart gerügt, daß fie ihre Dariegungen nur mit ten Roblen zugenommen. Er ichlog mit der Ber-Erfforungen und Enticulbigungen und abnlichen fimerung, daß es ber Bunich Deutichtands fei, ein iconen Dingen begannen, ftalt ohne weiteres von vernunftiges Abtommen gu treffen, bas von regelfich aus prottifche und programmatifche Borichlage magigen Roblentieferungen aus Dberichteften ab-

In feiner Ermiderung erflatte Millerand, bağ die deutsche Abordnung in der Anwendung der bağ Deutschland ben Milierten ungefähr 39 Millioihr auch fonft jur Berfugung ftebenben Mittel nicht nen Tonnen gu liefern blitte, bavon 25 Millionen febr geichidt ift. Go ift bie beutiche Preffe barauf Tonnen an Frantreich, 8 Millionen on Belgien und angewiefen, aus feindlichen Quellen ihr Material 6 Millionen an Stalien. Die Wiebergutmachungsliber bie Sitzungsberichte gufammen unichopfen. fommiffion babe biefe Summe auf ungefähr 20 leber bie überaus wichtige Situng mogen ber Killionen Tonnen berabgejegt, um Deutschlands Schwierigfeiten Rechnung gu tragen. Tatfachlich feien aber in ben von Bergmann als günftig angeübrten Monaten April und Mal 800 000 bezw. 1 100 000 Tonnen abgeliefert worden, b. b. etwa die Säffte ber abzuliefernden Menge. - 21m 10. Juni babe bie beutiche Regierung eigenmachtig bie Roblenmenge um 10 000 Tonnen täglich berabgefest, unter bem Bormande, bag ein gemiffes Dunntum an Robbe ans Oberschlesten nicht abgeliefert worben fei. Der beiniche Rohtenbeburistoeffizient fei 79 Brozent, möhrend berjenige Frantveichs nur 59 Brogent betrage. Die Bage Deutschlands hei bei politändiger Erfilling feiner Berpflickungen mmer noch beffer, als diejenige Franfreichs. In bem Mugenblid, ba Deutschland mit ben Alliierten zwar an die Schweiz 350 000 Tonnen und an die Tatfache hatten fich die Mulierten zu den Magregeln veraniahi gesehen.

Simons ermiberte, bag er nicht auf bie Einzelbeifen ber Argumente Millerands eingeben tonne, auch nicht fofort auf die Rote ber Milierten antworten fonne, fonbern er muffe fich erft mit ben beutichen Sachverftundigen beraten, fobag bie Untwort Stelle behandelt merben follte, und alle Berfuche Der Deutschen Delogation morgen vormittag 11 Uhr

Die Sifung von Samstag vormittag.

Cimons, Stinnes und Sue.

my Spa, 10. Juli. Die heutige Sigung ber Ronfereng murbe nuch 10.30 Uhr eröffnet.

Unterlaffen Deutschlands bei ber Richteinhaltung

Reichstags bedürse. Man habe sich dann bereit ertsärt, diesem Standpunft Rechnung zu tragen, und
das sel durch eine Erflörung dahln geschen, dah
bie beutsche Delegation Kenntnis von der Enttschung der Belierten nehme und die Belinemannt liederen Kommissionen vorschlagen

Angeigenprels: für bie 8 gelpaitene

Coloneizeile ober beren Raum 50 A.

Beklamegeile 200 4.

eine für die tednische Frage der induftriellen Leiftungen an bie Mulierten;

die zweite für die Frage bes Wieberaufbaues

die britte für die Wirifcoftsfragen und bie ber Finangierung ber beutschen Sach- und Arbeitsleiftungen und ber internationalen Gelbfrage liber-

Die Robfenfrage fei von affen bie fcmermiegenbfte.

Gie fonne nur im Eimerftanbnis mit ben Bergarbeitern und ben Bergwerfebefigern gelöft merben. Er bate barum, Die anmefenden Berfreier 2. Dieje Aberdnung wird zur Aufgabe haben, biejer beiben Gruppen zu Worte tommen gu laffen. ficht und die Anficht berer, die fie vertreten.

Sugo Stinnes erhielt darauf das Wort unb führte im einzelnen aus, was bereits geschehen fel. um die Forberung von Roblen ju erhöhen umb was zur weiteren Erböhung ber Forderung noch in Ausficht genommen fet. Er wandte fich in icharfer und einbrudsvoller Beife gegen die Drohung, daß bie Entente bei Richterfüllung ber von ihr gestellten Bedingungen ins Rubrgebiet einmarschieren würde. Sie murbe bann feineswege eine vermehrte far 4. Der Biedergutmachungsausschuß wird ben berung erzielen, sondern die Folgen murben fofort fich fein werbe, die einzelnen Buntte gur Durchfilly rung zu bringen.

Mis Berireier ber Bergarbelter erffante bue, daß die beutsche Bergarbeiterschaft, die schon entfeuftet burd bie langjuhrige hungerblodabe unter ungunftigen Berbattniffen lebe, fich entichloffen habe, die Mehrforderungen an Robie, die in erfter Binie Frankreich gugute fomme, burch Beiftungen pon Ueberichichten gu erfullen. Die Arbeiterichaft Deutschlands ftebe aber wie die Frantreichs, Englands und Ameritas auf dem Stundpunfte, bag bas erstrebensmerte Biel bie 6.Stundenichicht fei, Die gange Roblenfrage fel eine internationale Frage. die nur durch internationale Abmadjungen gelöft werben fonne. Die Bertreter ber beutschen 21rbeiterichaft feien gern nach Gpa gefommen, um on blefer internationalen Aufgabe mitguarbeiten. Die Alliierten follten aber nicht glauben, bag bie Diplomaten am grunen Tijch irgend etwas fefiftellen fonnten, wenn die Arbeiter nicht bereit maren, bas ausguführen. Er erhoffe, bag bie Milierien ihnen Gelegenheit geben wurden, in einer Cachverftandigentommiffion in nabere Beipredjungen eingu-

Die Sigung murbe barauf auf nachmittags pertogt.

ma Baris, 10. Juli. Ein Korrefpondent bes Betit Barifien" will miffen, baf Gpa bie legte Rurftabt fein merbe, in ber bie großen Ronferengen ftattfanden. Llond George habe ausbrudlich er-Hart, bag er für bie Folge eine ber Graßftadte als Ronferengort porgieben milrbe, da bort die Begiehungen enger und die Berbindung leichter, die Arbeit alfo gleichfalls erleichtert und be-Schleunigt merben tonne. Beht feien bie verfchiewegen der Roblenlieferungen verhandle, babe es benen Refibengen von den Konferengorten weit entwei Kohlenverkaufsabkommen abgeschlossen, und fernt gewesen und ohne die nötigen Gelegenheiten für Belprechungen, fodof bie geringften Be-Riederlande 80 000 Tonnen. Engefichts diefer fprechungen erft langwierige Autofahrten erfarberten. Dann mußten auch die Delegationen verzettele untergebracht merben, obne die Möglichteit, fie vereint unter bem gleichen Dache unterzubringen.

Schwüle guft. Während alle übrigen Musländer fich in Spa frei beibegen tonnen, find bie Deutschen, sobalb fich einzelne Personen der Abordnung in einige Entfernung des Sotels begeben, Untersuchungen ausgesetzt. Gelbst neutrale Belucher mußten gugeben, bag die Luft in Gpa fur die Deutfcen fcwill ift.

Inges-Rundichan.

Minister Dr. Simons ertfärte, daß er den Bei der Beratung des Etats des Reichstinang-Miliserten nicht das Recht zu den beadsichtigten ministeriums im Haushaltsausschuß des Reichstages Mahnahmen zugestehen könne, da ein böswilliges nur bentbaren Energie gearbeitet, um bie Steuervorder Konferenz besprochen zu werden. Es misse berein bie engsten Grenzen gezogen worden. Was Uniferenz besprochen zu werden. Es misse ber Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, so habe Minister der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, so habe Minister der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, so habe Minister der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, so habe Minister der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, so habe Minister der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, bei der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, die Strosentausel anlange, die Greichter der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Strosentausel anlange, die Greichter der Kohsentieserungen nicht vorliege, Waßregeln, die Greichter der Kohsentieserungen nicht vorliege, Maßregeln, die Greichter der Kohsentieserungen nicht vorliege, Waßregeln, die Greichter der Kohsentieserungen nicht vorliege, Waßregeln, die Greichter der Kohsentieserungen de

Det Entwurf jum nenen preugifchen Babigefelt iji im Miniferium bes Ignera nunmehr fertigae ieelii umb mirb nuch ber Berutung im Staatsmini terium ber Bundesperfammfung bei ihrem Miebergufammentelit am 18. Geptember jugeben. Der Entmure leben ich an bas Reichswahlgefeb an, unterschiedlich fir lebiglich die Einteilung ber Wattle unterschiedlich ift lediglich die Cintellung ber Wahle Dimaburg die Ferbindung groffchen der und ber Berbandemabitreise. Das Wahlrecht burchbrausen die Verbindung groffchen der ber geltilichen Schusbargefangenen ift im Gegen lettlichen und littaufichen Front. Die littaufiche lang zu der Behandlung der übrigen Strof und Unterluchungsgefangenen ausdrücklich gesichtet. Den Tag der hauptmaßt fest des Staatseministerium im Abgeordnete gewählt, auf je 40 000 Stimmen fäller bie Aufliche Bolen beseht war, wurde von den Netten gesein Abgeordneter. Die Restlimmen ochen in die Verbandowschifterlie. Auch in den Berbandowschifterlien kommt auf 30 000 Stimmen ein Wandet, die Restlimmen geden auf die Landiste ma allen Einvernehmen mit bem Meiteltenrat ber Landesperalls auf 40 000 Stimmen ein Manbat fomint, 3m Reiche ind es befonntlich 60 000 Etimmen. Die Ur-mublirelfe find weientlich fleiner als im Reiche, um eine bestere politiche Fühlung zwischen Abgeorbecten und Wohlfreis berguftellen.

my Beelin, 9. Juli. Die poinifche Regierung pronete vom t. Juli ab die militarifche Benfur für alle bon Deutschland noch Polen gerichteten fowie alle pon bort noch Deutschland aufgegebenen Brief. fenbungen an. In Westpolen find Benfurstellen eingerichtet in Bojen, Granbeng und Thorn, Der Brief. perfehr mit Bolen ift bemunch mit erbeblichen Ber- ertifict, fie follten fich auf Die Berteibigung bejogerungen verbunben.

Griebrichabafen, 9. Juli, Bente pormitton machte bas neueste Zeppelin Duitichiff "Q. 72", ben por Musbruch des Arteges von der Marineverwellung in Bau gogeben und erft fest fertiggeftellt morden ift, feine erfte glangend verlaufene Brobe. fahrt. Das Luftidilf muß in Balbe an Franfreich ebgeliefett meuben.

Beiprechung beim Reichspräsidenten.

my Berlin, 10. Bult. Beim Reidysprofidenten fand bente eine Beiprechung ftatt, in ber ble aus Spa zurudgefebrien Mitglie ber ber Delegation, Minifter Gefler, Stuatefetreter Albert und General uon Seedt, beeichteten Rach aligemeinen Mitteilungen murben bie in Gpa getroffenen Bereinbarungen merbolofenfürforge unterftun werben. befprpchen. Dabei murbe bervorgehnben, bag Plogs George ben Schwerpunit ber Berband. lungen auf Die Entwalfnung der Bevölferung. b. h. alio, bas Cinjammela ber in ben Sanben ber Beodlferung beimblichen Buffen, legte. Die Androhung bes Cinmaridies in das Ruhrgebiet ift bon ben Deutschen nicht genehmigt, fonbern nur zur Kenninis genommen morben, unedbein ber Reichsmittifter bes Meuftern auubr erflat batte, bag eine berartige Maufel miberipricht. Die Schlufformel ber Unterfdirift geht infolgebeifen nur oahin, bag bie bentide Regierung Renutris nehme und verfuchen werde, die Bedingungen auszuführen. Die Deutlichen burch ihre Unter drift bie Straf-Haufel nicht beetten. Es wurde weiter Hargetiellt, bei bei bem Rachbrud, womit bie Einfaminfung ber Maffen ban ber Emente gemaß bem Friebenevertrug verlangt mirb, Dentidyland ther alward ju einfichneibenben Dagregein greifen muffe.

Die Sicherheitspolizel.

Berlin. 3m Minifterium bes Innern Ift man ber Auffaffung, bag bie in bem unterfchriebenen Brotnfoll enthaltene Maufel über bie Ent-

milden dem preußischen Staat und dem preuhistoen Stänigs dauf er Bon den Unabhünnigen wurde beautragt, die edemaligen reglerenden Fürstenhüuser durch Reichsgeseh zuguniten der Staaten ihres gesamten Bermögens jür verlusig zu erläcen, während die
Michrheitssozialisten beantragten, den Artifei
173 der Reichsversassung über den Fall der
Morenische angeweisen werden tohn. Leider sein wechten und bestellt, die Indian wechten und der Michten der Morenischen und die Verlagen der Verlagen und much biefer Hille und der
Morenische angeweisen und much biefer Hille und der
Morenische angeweisen und much biefer Hille und der
Morenische angeweisen werden tohn. Leider necht lich in mer
Michten der Morenische angeweisen und much biefer Hille und der
Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten der Michten
Michten der Michten
Michten der Michten
Michten der Mi Bermingensauseinandetjelung in der Beile der gegenen d ichspungsweise 250—300 Millionen Mart imd O'd'i um gefordert, woven man sin übernell dichten Geschichten Geschicht Bon mehrbeitssozialiftischen Geite wurde gelagt, die Schülpmass des Finanzministeriums
feien piel zu niedrig. Der Finanzminister erfeien piel zu niedrig. Der Finanzminister erflürte, daß seine Schähnungen sich nur auf instidungstermins vom 1. Juli werflürte, daß seine Schähnungen sich nur auf instidungstermins vom 1. Juli werflürte, daß seine Schähnungen sich nur auf instidung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in der wie seinem Arbeiter wegelt in der wegelt werden in Unterdictung des Beandes aufgeboten. — Lim notig und irat mit seinem Arbeiter wegelt in der we Bon mehrheitsfogialiftifcher Getie murbe geibrumbirude bezogen.

Sowietragland und die Annoftaaten.

Befetjung Dunaburgs durch die rote Armee.

Reoal, Rad eingegangenen Radrichten ruften die bolichemittichen Truppen füblich Regierung murbe pen ben Bollegemiften erlucht, ben Durchmarich burch littanifches Bebirt noch Bolen zu geftalten. Dunaburg, bas pon lettifchen Truppen auf die Aufforberung ber

De s din n el. Bu ber Melbung bes "Linoner Rau-vellifte" über ben beworftebenden Rüdtritt bes Ben-lidensen Deschand außern fich bie Barifer Blatter nicht, nur in Wochenblattern finden fich An-beutungen barüber, und es verlautet, bag Deschanct einen Schopunfall erlitten babe. Es ift umpahrdeinlich, bag bereits ein Zeitpuntt für bie Aeumahl tengefest fein foll; die Frage mird mohl erft nand bem 4. September, bem 50. Geburtstag ber Republit, fpruchreif merben.

Bario. Wie die Berichterflatter ber Parifer Breffe aus Spa melben, ertfarte Marichall fie it, er werbe heute nach Paris gurudtebren, um Die militarifde Bage in Polen gu prufen, bis jum Schliefe Diefes Jabres entrichteten Anpital. Dr habe bie Bolen gemarnt und ibnen ausbrudlich erfronfleuer auf die für 1920 gefchillbete Einfonfdranfen und vor allen Dingen ihre natürlichen Grengen verteibigen. Gie botten fic aber in Aben-ieuer eingefoffen. Er hoffe aufrichtig, bal bie polmide Urmee feiner Rotagtrophe enigegengeben

mg Barte, 10, 3ufi. Dem "Matin". Bertreber erfforte Marichall Tody, bie Lage bes politificit Sperces icheine nicht fo ernft zu fein. Er babe ben Rolen ben Rat gegeben, fich in ber Defenfloe gu balten und natürliche Linien gu beiehen. Dofen ift gur Zeit am Babnbof Schierstein gu beab-habe eine Grenze von 3500 fim. und fel ein junges achten. Es wird ein Eifenblod von 70 000 Band, bas nech nicht organifert fer und in bem nech nicht genut Ordnung berriche, um eine Armee gu organifieren.

Aleine Mitteilungen.

Der "Stantsangeiger veröffentlicht eine Befanntmadjung beir, ben Lobn bei Rotftanbsarbeiten und enberen Urbeiten, die mit Mitjein ber Er-

Caire ife ber Mrgefteilte bes Canitatebientes, ber fürglich gegen ben Magen bes Minifterprafibenten eine Bombe ichtenberte, jum Tobe verurteilt mor-

Eine frangoniche Gefandifchaft in Mun-Die "Rünchner Reueften Rachrichten" mollen guverlötig erfahren baben, Frankreich balte an der Absidit fest, in München eine eigne Gefundtichoft ju errichten. Die Subbeutiche bemotretische Korrespondeng bemeett, bas bem Friedenspertrag und bem Bolferrecht murbe nach bem Friedenspertrag berechtigt, nad ber Reidsverfallung bagegen ungulaffig

Condon. Abmiral Bard Fither ift an den Falgen finer Operation am Compton morgen Cloud George hatte ausbrucklich anerkannt, bag | 7 Uhr 15 Minuten geftorben. - John Arbuth nat Filber mirb als Reorganifator ber briliften RriegsHotte einen bleibenden Ramen in ber Beichlichte Englands bebatten. Gein Borbild mer Relian.

Mus Stadt, Sreis u. Umgebung.

Hochheimer Lofal-Nachrichien.

Sochheim. Bir erhaften folgenben Bericht: In neforst zu sein brauchen. Man nimmt an, daß sein bei bein brauchen. Das niemet entaigen zu werden braucht bei Geren: Werin Phone Leinger Beautigen Beilden zu werden braucht bei derren: Werin Phone Beller, Ist Ammer, han Erber, hannet, han bei der Kristellebrwaftung der Eicherheitspolitet.

Das Bermögen der Hohenzossern.

Das Bermögen der Hohenzosse

Dreg, Rapitalertraffleuer hart betroffen. Es wird Deuty-Biesbaden benugte, mabrent ber Folid barauf bingemiefen, daß möglicherwelfe die Mus- ein Gelbbetrog von 15 0'0 Mart geftehten. führungsbestimmungen gunt Rapitalertroglieuertefen Erleichterungen bringen werben, wie ichon jest bas Reichseinfommenftenergejen einige Billbe-rungen blefer Sutien verliebt. Co fann nach § 13 Siffer in Einfammenfenergesch die Ropfieler-iroglieuer vom Gesambetrog des fleuerdoren Ein-tommens in Abjug gebracht werden. Außerdem wird nach 25 58, 44 Einfommensteuergeseh auf An-trog des Steuerpstichtigen dei seinen zuständigen Amangamt bie im Ratenderfahr 1920 entrichtete Rapitalertrogfteuer auf die fur des Rechnungsinhr 1920 zu entrichtende Eintommensteuer bei einem steuerdaren Eintommen bis zu 7500 M. in höbe och 75 Brcz., bis zu 10000 M. in höbe och 50 Brcz., die zu 12500 M. in höbe von 25 Proz. augerechnet eber gegebevenfalls bar erftattet werder. Borausfetung babel ift, bah ber Steuerpflichtige über 60 Jahre alt ober erwerbsunfühig ober nicht nur worübergebend behindert ift, feinen Bebensunterhalt durch eigenen Erwerd zu lieftreiten, und wenn bas Einkommen fich hauptlichtich aus Rapi-taleinkommen und Begügen wie Wartegelbern, Robegehältern, Bitwen- und Baifenpenfionen urb anberen Berligen ober gelbmerten Borteilen für rübere Denftleiftungen ober Berufstätigfeit menftener munichen, am Ende do. Jo, einen Antreg bei bem Finangant einzureichen. Der notwendige Inhalt dieser Cingabe wird im Dezember be. Is. ur allgemeinen Renninis gebrocht werben. Ichenolls aber find 3. 3t. Antrage auf Griaf gwedlos mb erichmeren unnötigermeife ben Geichaftisgang

Biebrid, ben 12. Juli 1929.

" Ein intereffanter Transport ift gur Beit am Bahnhof Schierftein gu benb-Rito Gewicht nan ben Industriewerten 20 Benginger u. Co., Schierftein, gum Babnhof Schlerftein transportiert, um auf einem Sprlatmagen gu ber Firma Henidjel u. Sobn in Caffel, Lotomotivjabrit, gebracht gu werben. Es handelt fich um einen Fellhammerunterfag noch Patent Benginger, ber für eine Reuaulage mit 4000 Rife Bargewicht beftimmt ift, auf bem ichmere Lofomotivtelle, wie Stangentopfe im Beient gefchlagen merden follen. Da ehr Bagen für eine berartige bobe Belaftung natme un ben Profungen ift jebermann gel nicht gu befommen ift, muß ber gefamte Transport auf ber Dogheimerftrage und entlang bem Bahngeleis jum Schierfteiner Babnhof auf Balgen erfolgen.

me Mlesbaden. In ber Stadiverordneten-

litung am Freitag tom es ju einem erichofenben Meimungsaustaufche über bir Lebensmittellimulte ior 14 Tagen. Durch eine gange Angabi ean Reden flang ale Untergrund bie Meinung beraus, daß bie eigentlich Schuldigen bie Sandler feien, Geftpeitellt murbe, boft mit ben ergatterten Giren uteffnie ein demangpoller siendel getrieben morben gu fein deint. Ginige Leute, Die fich die Megelchnung als Beauftragte troebb einer Beharde gutegten, erichtenen im ftabtischen Krantenhaus und lieferten borr eine größere Bubl Wier für die Reguten ab. Es ift beswegen eine ftrafrechtliche Unterluchung anhangig gemacht. Auch bem Tumuleftbibergeles ind bie Gemeinden zum Erjaf von bei berertigen Bor-tommitten entjedenden Geführen verpflichtet. Die Beteiligfen haben bier auch bereits Gefen-Antpriebe geftellt. Bur Beit ftebt die Rechts rage ifte Anmendbarfeit des Zumutschödengeseines im gegebenen Felle jur Priifung. — Ein für das Bahtholisge-lande an der Abeinsteuße früher zur Auserveitung gelangter Aluchtlinienplan ift mertwijebiger Weife vertoren gegangen und mußte von Grund auf neu ausgearbeitet werden. - In bem ber Glabt gebori-gen Saufe Friedrichftrafte 5 follen mit 24 000 Mart benen Produkten Rieufel über die Entveriftung der Staufel ander die Entveriftung der Staufel ander die Entveriftung der Staufelauf Socialen und Socialen und Socialen und Socialen
ber Gesteralben der Staufen der Staufen der Socialen
ber Gesteralben der Staufen der Staufen der Socialen
ber Gesteralben der Staufen der Staufen der Socialen
ber Ausderung der Staufen und der Socialen
ber Gesteralben der Staufen der Socialen
ber Gesteralben der Socialen
ber Socialen
ber Gesteralben der Gesteralben
ber Gesteralben der Gesteralben der Gesteralben
ber Gesteralben der Gesteralben der Gesteralben
ber Gesteralben der Gesteralben der Gesteralben der Gesteralben
ber Gesteralben der Gesteralben de

> me In einem Barfumeriegefchaft in ber Bilbeimitraße wurde eingebrochen und für 30 000 Mart Haarivangen und Haarpfelle getoblen. - Der 33 Jahre alte Mithondler Emil differ fam Camstag, als er mit feinem Rad ihrifg nur wegen Betrige der Benfieneinade ber Ede ber Suftftrage gu Rall und gog fich naten Gefängnis verurtellte.

Bisbrend ber Macht nom 8. 3um 9. b. Mis murben aus einem Stalle an ber Sallgartet itrafie 3 mittelgroße Schweine geftobien un gleich um Laterte abgeichlachtet. — Am Fre ng wurden mittelft Rachfchliffels aus eint Bohnung an ber Sirchgaffe geftoblen eit Spartaffenbumer, zwei Schulbicheine, mertool

Schmudiochen und eine filberne Damenubt. Rabesheim. Dem Bernehmen nach wif der Rheingaufreis weiteres Rotgeid mege ber hoben Drudtoften nicht mehr berftellen.

ic Congenidywalbady. Die Stadmererbneit perfommtung wöhlte einstimmig ben Stodtverot meten Martioff gum 1. Beigeordneten und erfat fich bereit, ben Bion gur Errichtung einer Butofit feitens ber Bofivermaltung von Roffau über Be genidmalbad nach 35ftein gu unterftugen, ent. einem Buichuf beigufpringen, wenn bon Unternel

men fich nicht remieren follte. ib. Frankfurt. Die Cojabrige Chefts Sibnila Sieler, Ribbaitraße 68, murbe mittal wahrend fie ahnungslos am Fenfter fag if nabte, binterrude mit einem Militarfeiren mehr eritomen. Unter bem bringenben Bet bacht bes Morbes murbe ber Chemann Mot Sieler von ber Kriminalpolizei feftgenomme Das Chepaar batte furg guvor in ber Ruf Streit gufammen gehabt. Frau Sieler bal por fleben Sahren bas rechte Bein burch einb Unfail verloren.

ib. Frantfurt. Wegen einer größeren Mus lemmerer Einbruchebiebiichte murbe ber mochtmeifter August Blantenberg in Rieberurfel amet Sabren Geffingnis verurteilt. Der Ben-batte bie Beitfte jum Leif in Uniform mit just ichnaliter Baffe begangen. Als ftrafmilbernb tannte bos Gericht die fcwere Krantheit Truntfucht bes ehemaligen Polizelmachtmeifters ber infolge Berluftes feiner beiben Rinber aus be feelifden Gleichgewicht gefommen war.

— Eis ein Briden der Bei tonn es angelet werden, daß niere ben 17 Berlonen, die am 300 noch oberd bet einer polizeilichen Streife nach Eftern. Eddeimennblern und annichen Betreiben gettgene ber die bern, micht weniger als 15 film

murben, die fiedbriefilch verfolgt werben.

— Steno araphisches Prufung amt. Durch Beschlift ber Bereinigten Sande tommern Frankfurt a. Medanan pom 11. 3.m. ale Organ ber Sanbelstammer ein ftenographil Britfungsumt errichtet morben. Gein 3med ift men Berfonen, Die ein Befähigungszeugnis ben munichen, auf Grund einer Brufung ein D mit amtlichem Charafter ausguftellen. Die Sie merben von anerfannten Bebreen ber Gi graphle ber beiben bauptjächlich im Gafrauch ulificen Softeme Cobeloberger und Stolye Co

ib. In ber Racht jum Donnerstag bat ein ? tifder Rillafelbiebuge 2 Getreibebiebe auf Gruebfind am Geneidgeweg abgefalt. Alle Diebe auf wieberholten Anruf nicht fteben blied feuerte ber Gelbichuge und traf ben Glaszuschme Sans Beigler, Weltoftrage 44, mit 2 Schuffen linten Urm und im Ruden. Beigler brach bem jwelten Schuß gujammen. Er tam ins fer fenbaus und fierb fury nach feiner Einfiefers Bie feftgeftellt murbe, baben bie beiben Diebe ut fabr 60 Pfund Gerftenabren obgefcniften und einem Cod entwenbet. Der Erfevoffene war Cob wangmann (!) ber Aleingartentolonie "Subet occein" und hat bas in ihn gefeste Berte fomablich migbrande.

- Cigen mehr wie feden Diebftahl veri brei feingolieibete Bouner in einem Bapler# am Raihaus, Gie brangen in ber Mittagepant bie vericoleffenen Geichoftsraume ein, beinden mit Papler, fopiel fie ichteppen tonnten, und 60 unbehelligt von bannen: Thr Raub beziffert

Derhaftung einer hochstaplerin.

fb. Frantfurt a. M., 9, Juli. Die bid Bahnholofeiminelpolizei war von Mannheim benachrichtigt worben, bah bort einer Rilmide pielerin ihr Gepad im Berte von 60 000 Et iobien marden war. Es ergab fich, bag bie chaufvielerin burch ein Telegramm einer birettion nach Mannheim gelodt und bort por Fran um ihr Gepad geprellt worden mar. ber genauen Beichreibung gelang co ber Polly pacrin whhrend ber Babnfahri nach gehindigt, bas fie bann fofort vernichtete. bat jeduch aus ben Eintrogungen foviet jeftgell bab fie fich nach ihren eigenen Aufgeichnungen feiner Stadt Deutschlands aufhalten fonns, au überall femmerce au befürchten batte. Seute fran-nar bem Frantfurier Ecottengericht, bas fie

Mart und bagu 3 Morgen anderes Cand far-berte, ja ichefferten bie Bertaufsverhandlungen, benn die Fabrit vergichtete auf ben 2hienn

Bingen. In hieligen Sandelsfreifen macht fich ber bringende Winnich geliend, bift die neu erbaute Brude, die von Geisenbeim nach Rempten über ben Mhein giebt, fur ben Fuhrmertsvertehr freigegeben

fd. Bad Rauheim. Die falichen Frankfur-ter Krininalbeamten, die feit mehreren Wochen in gahlreichen Orten Oberhessens auftauchten und hier haussuchungen nach Falichicheinen vornahmen und dabei alles vorbanbene Bargeld "beichlagnahmten", murben in ben Berfonen von brei bier gur Rur weitenbendarperjonen von ber Benbarmerie auf friicher Ent überroicht und foftgenommen.

Naffaulicher Jenerwehr-Verbandstag.

ib. Oberurfel, 11. Bull. Rach fiebenjühriger Burfe, bie ber Weltfrieg bedingte, trat ber Femer-wehr Berband für ben Regierungsbezier Wiesbaden und ben Rreis Welglar au Comstag zu breitägigen Bergtungen in Oberurfer gufammen und verband Damit gigleich bas bo fahrige Subildium der biefigen Webr. Der Jentraloufland beichäftigte fich in mehreren Situngen mit ber Felifepung der neuen Sagungen und ber Beldfunfaffung über bie poritigenden Intrage. Ein Intrag au Entschlichigung für Berlufte en Urbeitsverdient bei Uebungen und Branden wurde abgelehnt, da die Feuerwehr ihre Tätigteit ehrenantlich vorlieht. Die Unterführtngsjummen für verunglüchte. Feuermehrleute wurde perdoppell; eine reichsgesehiche Regelung der Unter-jühung soll angestrebt merden. Die Einsührung der automobilen Solichilfe, wenightens für seden Kreis-ein Auto, soll erwirft werden. Die Umgestaltung der Generiosche Ballgeinervordnung num 30. April 1906 nach neuzeillichen Genadsignen wurde bestollen nach neuzeilichen Grindlichen wurde beistlosen und der Regierung zur Annahme deingend empfallen. Jum allerweinen Feuerwehrtag am Sonntag hatten lich medrere iaufend Heuerwehrleute aus allen Orien Aafans in der reichgefannichten Siadt eingefunden. Den Verhandlungen wohnten bei als Bertreter der Reglerung Reg.-Rat Golf, Wiesbaden, Landesrat Propping für den Landessusichaft, Delegierte der Keuerwehren des Rheinlandes und des Abeinlandes und des Aerdandes Keglerungspröstent a. D. v. Neitter Kod Komburg, Der Berbandsvorfigende v. Meifter Bob Somburg. Der Berbanbsvorfigenbe Seuerisindirettor Eropp Biebrich a. Rb., ber aus oleich fein 50 jahriges Qubitaum im Dienst der Fenertoschlache feierte, erstautete nach den üblichen Begrühungen den Tatigteitsdericht über die letten sieden Gleichaftsjahre, Bon Bedeutung ift es, bah bie neue Wölchordnung für jeden Ort eine organilierte Feuerwehr vorfleht, von der nur Aerzte und Biatrer befreit sein sollen. In den Sprigenhäusern letten Gedöchtnistofeln für die gefallenen Feuermehrkrute ongebradt werden. Die Anftellung eines Berbandsletreides hieß man gut. Der Berbandsaussichuf wurde auf neun Berlanen erhöht. Zum Ort des nächseinen Feuerwehrtiges bestimmte man Eiholke a. Ih. Aus Anlah leines goldenen Berufsindlichuns wurde Berdandsvorfigender Tropp jubildums wurde Berbandsvorigerdoer Lropp sum Ehren mit glieb des Rassaulden Berbandes ernannt. Herr Tropp errichtete eine Lropp Jubildumpsliftung", aus deren Jinsen des Leisungen Deutschlaumgen der Dierlige berungsber Geschandlungen jotogien Ledungen der Oberarieler Feuerwehren und zohlreiche Feillichkeiten der festgebenden Weben state dass der Banten verlegen und die technische Durchsührung. Die im Friedensvertrag vorgesehren, auf die Gesantichtungen untigten zusaufreihen der festgebenden Weben. Danverte dass der Von genangen untigten ausgurechnenden Sachleistungen untigten ausgurechnenden Sachleistungen untigten ausgurechnenden Sachleistungen untigten ausgurechnenden Sachleistungen untigten

Explosion eines Munitionstagers.

ib. Relfterbach, 11. Juli. In einem Magazin ber biefigen Berlin Burger Dafchinenfabrit explodierten Samstag nadmittag 2.20 Ubr Artifferiegefcoffe, Die entladen merben follten. Es entftand ein Brand, ber eine sweite Entsundung verurfacte. Leiber fanwehren aus der Umgegend gelang es, des Simons batte am Camstag eine Befprechung mit Brandes Berr gu merden und weiferes Unbeil bem bagerifchen Staaterat Mainbl. du verhüten.

Bermijdtes.

burch bereits soweit vorgeschritten, bag man bag nerlagt werbe. Er richtete baber an bie beutals erfreulich zu bezeichnen, wobel man ufterfönnen.

fb. 2fus Oberheffen. Bigeunermeihoben. Bor Eber geftoblen fei und lößt fich bies von bem Bur ben Bolin bes Tieres und bleibt auch im Bofin ber Rauffuntme, ba ber Berfaufer bei ber Banbe nicht aufzuftieben fit und erft nach einrigen Togen in anverhalts nicht mehr auszuftellen.

Buntes Milerlei.

Heneffe Daniehlen. Die Berhandlungen in Ina.

Die Samstag-Nachmittag-Sihung.

figung mit Rudficht barauf, baf fie nicht die verantwollen. Deutschland babe ble Roblenlieferungen, ju mittag 11 Ubr veringt. benen es verpflichtet fel, nicht erfüllt, fondern fie willfürlich verminbert. Die Entente habe das Recht, von Artifel 18 Anhang 2 Des Friedensvertrages Be-Sicherungen für die Butunft. Millerand gab darauf Spa im Laufe ber geftrigen Rachmittagefibung feft. Die Erffarungen ab über die Trogweite in dem Be- Rach bem "Matin" trete man nummehr in bie Roblenforderung, mobei er verlicherte, bag Deutschlande eigener Bebarf gerecht bemeffen und feine Bevölferung ausreichend mit Bebensmitteln verfargt werben folle. Gleichgeifig erflatte er, bag bie Entente richtigen Bunfche nach einer Berftanbigung ber. bie junge Schwefter. bereit fei, ihre Cochperftunbigen fofert mit ben bandein. Die geftrige Rebe Simons bedeute einen beutichen Sachverständigen aufanmentreten ju wichtigen Wendepuntt in der Geschichte ber Ronfelaffen, um ben beutichen Robfentieferungsplan gu reng. Much Gt. Brice fagt im "Journal": Die Ronpriffen. Millerand ichlog mit ber Berficherung, bag fereng trat nun endlich in die wirfliche Tagesord-Frankreich von feinerfri Rachegefühl gegenüber nung ein. Erftmalig wurden die deutschen Bar-Deutschland bejeelt jei,fondern ben Wunfch bege, bah fchtage gur Distuffion gestellt. Deutschlands wirticaftliche Straft im Intereffe-gang Curopas feine alte Sobe erreiche, fofern es nur feine Berpflichtungen einlofe, und bag bie beiberfeitigen Beziehungen fich fo freundlich wie möglich Ich u.b bes Reichstages gab Reichswehrminifter Dr. geftalten möchten. Dann traten bie beiberfeitigen Somverftundigen fofort jur Brufung ben beutichen Roblentieferringsprogramme gujammen. Dann ergriff Reideminifter De. Simons bas Bort. Er betonte nach einem Dant für die freundlichen Worte Millerands, daß die Entente, ebe fie im Salle von Berleitungen bes Friebensvertrages gu ben vorgefebenen Strafmagnahmen greife, billigermeife bie bern Erfeichterungen. beutiche Regierung aufforbern muffe, Die Bertrage. verlegungen einzuftellen. Dr. Simone ertlarte alsbann, bag ber von ber beutschen Regierung entworfene Kohlenbewirifchaftungsplan mit Rudlicht auf die von ben Alligerten gefahten Beichliffe obgeanbert merben muffe und beshalb erft Montag früh, wenn möglich aber auch fcon Conntag abenb, porgelegt werben tonne. Ferner fündigte er für Montag die Borlegung des Programms für die Musführung ber Biebergutmachungen an und bemerfte bagu, bag ber Plan gunachft bie finangiellen Gesamtleistungen Deutschlands umfalle, sowohl die und, wie im Monat Mai, zur Berfügung des einzelnen Indresteistungen wie die Gesamt- Reichstommissars für die Robsenversorgung leiftungen und die technische Durchführung. Die im bleibt, bieten wir den Mitierten Dtuchten eine garantiert merben. Daneben regte ber Minifter Deutschlands Industrie, Bandwirtschaft unb eine internationale Aftion gur Reubefiedelung ber gerftorten Gebiete an, Die als gefchaftliche Unternehmung aufgebaut, übermäßige Unternehmergeminne ausichließen und unter gemeinfame fogiale Kontrolle geftellt werben muffe. - Darauf murbe die Ronferenz auf Sonntag nachmittag 3 libr gur Renntnisnahme bes Berichts ber Cadperftanbigen in ber Roblenfrage vertagt. - Der Minifter und bie den mehrere Arbeiter ben Tod bei dem Unglud Roblenjachverständigen traten abends 3u Beund gabireiche murben verfett. Den Feuer- rafungen gufammen. - Der Aufenminifter Dr.

Die Sonnkag-Sigung.

my Spa, 11. Inli. Bei Beginn ber bentigen Sigung teilte ber Borfigende mit, baft ber britifche bleiben muffen. Erfreuliche Ernteaussichten. Die gunftige Minifterprofibent Blond George unpahlich Witterung von Marg bis Mai in fast allen Gegruben Breugens bat auch im Juni angehalKoblenfrage, über die die beiderseitigen Sachverfen. Die Entwidlung ber Gelbfruchte ift ba- ftanbigen feit geftern beraten batten, bis jum Mon-Ich ichon jest ein Urtell über bas Ergebnis ber ichen Defegierten Die Frage, ob fie bereit feien, Die Ernte bilben fann. Wie bas preugifche Cta- pon ihnen für heute nachmittag gugefagten Wieberfiftische Landesamt mitteilt, find die Aussichten gutmachungsvorschläge vorzulegen. Reicheminister Dr. Simons enigegnete, bie beuffchen 2Blebergutbings nicht vergeffen barf, bag bie nachfren machungsvorschläge feien jertig geftellt und batten Monate noch eine Menberung herbeiführen ber Konferens im Laufe biefes Rachmittags gugeljen fonnen. Er habe indeffen unmittetbar vor ber Sigung erfahren, bag bei ben Rommiffunsperhanb. inngen amifchen ben beiberfeitigen Gachnerftanpigen einigen Tagen erfintere ein Zigenner in einem für die Entleufrage feine Einigung ergielt worden oberbeflifchen Dorfe Angeige, daß ihm ein Maufelet im Wegen ber grundlegenden Bedeutung der Postobien fei. Die Krinimaspolissi fiellte baraufbln fei. Wegen ber grundlegenden Bedeutung ber loft, bag ber Figeuner solgenden Trid angewandt Roblenindustrie für bas beutiche Wirtschaftsleben fei batte: Ein Zigenner ber Bande verfauft einen die beutiche Delegation baber nicht imftande, Dor-Moulefel, ein anderer erftattet Angelge, baß ibm ein fchlage für Die Wiedergutmuchung vorzulegen, folange bie Robleufrage unerledigt fei. Minifterprafis deut | d. hormeister urfundlich bescheinigen. Der "Bestehlene" bent Millerand ertlätte, daß ihn diese Mittellung gebt benn zu bem Raufer des Tieres, zeigt diesem beunrubige. Er verlas sobann ben Bericht ber die Bescheinigung und verlangt seinen Efel gurlid. alliferten Sachverftandigen und beionte indessen, bah Auf blofe Weise gelangt die Bande immer wieder in bie Entschelbung der alliferten Regierungen erft morgen erfolgen werbe. Dann erfuchte er erneut um die llebergeichung ber beutschen Biebergutbarer Glogend wieder zu ihr trifft. Die Bürger, machungsvorschläge. Reichsminister Dr. Gimono meister Oberhelfeno find angewiesen, derartige Be- führte barauf aus, daß nach bem von Herrn Mille-Schriftigungen obne nabere Rachprufung des Sach rond verlefenen Bericht von Deutschland monatlich bas 23sfache bes im beutschen Robienwirtschaftsplan angeseigten Roblenquantums verlangt merbe und banach ber beutschen Industrie nur ein Drittel ibres notwendigen Roblenbebarfe verbfeiben murbe, Muf fein Erfuchen wurde bie Situmg für ben 3med Trier. Die Eisenbahnverwaltung hat hier ein einer inneren Besprechung der Deutschen Detegation auf turze Zeit verlagt. Ruch Wiederausnahme der dusten, die insolge der Berlegung der Eisenbahndischen, die insolge der Berlegung der Eisenbahndischlich von Saarbrücken nach Trier ersorberlich verlagen der Millerand, daß die Genickeidung in liab. Aachen Rach voraufgegangenem bektigem Wort.
Debe die Arbeiter Krit habe, die beutichen Wiedergutmochungsvorschläge zu freudig alle Entbehrungen auf sich nehmen, wein hier die Lieben Abent ihre die Lieben Abent ich bei die Konserver dem die Konserver dem die stelle ich nur angehören dursten, das mog alles andere Gemplare dem sie stand die Gribehrungen auf sich nehmen, wein hier die Sphie Thoennissen und handigte mehrere Exemplare dem sie sich nur angehören dursten, das mog alles andere Gemplare dem sie sich daren die sie stelle ichten Abent die Konserver dem die sie sie glaubte, Schen Burschen aufrecht erbeit der Konserver an der hand die Konserver dem die sie die sie die konserver dem die sie die ber Roblenjrage morgen fallen werbe, beichlotten

blefer als ein unteilbarer Man anzuschenden Bar- seine Liebe sei so fiart und treu wie ihre eigene. Ichläge zusammen mit der Achlenfrope zu prüsen. Und sie betrachtele es solt als ein Unrecht an deinz. und vorläusig die Enischeideng über setztere ausgie. Weiter Weiter der Winister, daß nach Auf- ihr lassen würde. Der gewicken Bestehnten der Anzuschen Bestehnten Der angeleichen Bestehnten Der angeleichen Bestehnten Der angeleichen Bestehnten der Anzuschen Bestehnten Der angeleichen Bestehnten Bestehnt faffung ber beutichen Delegierten ber Bwed ber ms Gpa, 11. Juli. Bei Eröffnung ber Sams. Friedensvertrag gemag Mrtitel 233 burch bie Wie- ichmer auf ibr. Bas follte aus ihnen merben? tag-Radmittags-Sigung erhielt junochft Mille. berginmuchungstommiffion eine Feifegung auf Geufgenb mochte fie ben Brief pofiferig und ran b bas Barr Er ertarie, auf die Ausführungen Grund neuer gegenfeinger Ausfprache freten zu gab ibn in ben Boffind, ber, wie jeden Morgen, gur ber deiffden Cachverffandigen in ber Bormittages laften. Millerand entgegnete Abboling bereit log. Bis jum Abend marbe Dem3 unter Borlefung bes in Can Remo gefagten Bes ben Brief baben, wenn nicht ichn am Rochmittog. ichluffes, bag ber Bertrag von Berfnilles einfintleg. Dann tofinte fie fcion morgen frub Untwort von wortlichen Sprecher Deutschlands maren, nicht eine lich bes Metitels 233 die Grundlage ber Beziehungen ibm haben - falls er nicht felber tam, um fie voll geben, sondern fich auf die Darlegungen der ami- smilden Deutschland und ben alliferten Machten treuer Corge in feine Urme, an feln Berg gut fichen Bertreiter der Reicheregierung beschränten zu bleibe. Die Sitzung wurde darauf auf Monting vor- nehmen.

28b Baris, 11. Juli. Die Morgenpreffe ftellt brauch zu machen; fie bennuge lich aber mit ben einen Umichwung in ber Stimmung in Grundfage aufrecht erhalten, aber über bie Dobalifüten werde man feltens ber Militerten mit bem auf-

> my Berfin, 11. Juli. Im Saushaltsaus. Begler eine Darftellung ber Berbaublungen in Spa Uber die Entmaffnungsfrage und ertfarte gum Schluß: Ungefichte ber Saclinge muften wir ime Mit bleichem meinet jund tie innen nebe und naturlich auf ben von ber Gegenseite geforberten Univert. Ihr aufgerlignbe, mit biefen Leuten zu reben, ober Boben ftellen. Bom militarifchen Stondpuntte eine fich außerfrande, mit diefen Leuten zu reden, ober find die Bedingungen, mas die Cutmaffnung und legend melde Anordnungen gu treffen. Go mußte bie Brage ber Reichswehr aufangt, nicht Gr. Dagmar allein den erften Unfturm aushalten. ichwerungen gegenüber bem Friebensvertrag fon-

my Condon, 12. Juli. Reuter meidet: Nach Tranen auszubrechen, Zeitungsmelbungen aus Paris ift bie Raiferin Gogar in ben G

Lehfe Andrichten.

mg Spa, 12. Juli Der ben Alliier ten bon Deutichiand porgelegte Roblenwirtschaftsplan laufet: Unter der Borausfehung, bag die Mehr-Forberung int Durchichnitt pro Arbeitstag erhalten wird, Briebensvertrag vorgesebenen, auf die Gesamtigutb- Menge von 44 000 To. im Durchimnitt pro Arbeitotag zu bervorrechtigter Bieferung an. Housbrand werden bei diefer Produttion und Diefer Bieferung an die Entente unter ber Unnahme, daß gegenüber 1913 tein wefentlicher Mehrbebarg eingetreten ift, mit rund 58 Brog. Des Berbrauches von 1913 beliefert. Wie Die beifolgende Tabelle aufweift. Bei Berechnung dieses Brozentsages ist der Mehrverbrauch injoige ber Qualitätsverschlechterung nicht berückfichtigt worden. Wir erwarten biervon eine Sie wußte fogleich, das Buch war nur ein Born Mehrförberung 0.7 To. geo Mann und Tag. um die Bolfchaft harmlos erscheinen zu lassen. Bon ber Mehrförderung, die über ben arbeits tönlichen Durchicmitt im Monat Mai 1920 (rund 440 000 In. bei 23 Arbeitstagen) erreicht wird, erhalten bie allillerten Dachte fur faste nach bem Schreiben und bat ben Burfchen. bas erfte Bahr pon beute an 40 Brog. fur bas im Borgimmer ju marten, fie mulle bas Buch fur nachfte Jahr 25 Brog, mabrend bie reftlichen ben herrn Rittmeifter erft beraupluchen. Prozentiate gur Berfügung Deutschlands Mis fie allein mar, briffte fie ben 2

Die Mbilimmung in Off- und Westpreußen. Sieg des Deutschfums.

my Berlin, 11. Juft. Bortaufiges Abftim mungsergebnis:

Beftpreußen: 99316 abgegebene Ctim men, bavon 91 634 beutfch, 7682 politifch, bemnach 92% beutich.

Dftpreufen: 361 063 ab jegebene Stimmen, banon 353 653 beutsch, 7408 polnisch, also 9 7.9%

Der Auffralier.

Roman bon Sedwig Courths. Mahier (5. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Muffeufgend legte fie bie Teber fort und ftarrie Beit aber - nicht mahr - jest ift eine Ber-

binbung zwijchen uns unmöglich? Mas murbe Being auf biefe Frage antworten? 3hr Sers flopite unrubig. Wenn er tropbem fam und gu ihr fagte:

für uns beibe reichen. Bir ichranten uns ein, bie ichmer wird, bari mich nicht beirren. ich avanciere und mein Einfommen fteigt, und werben es freudig finn, um unferer Biebe millen.

Burbe er fo ju ihr fprechen?

Co murbe fie rubiger über biefe Frage. 3br Ronfereng won Cpa ber fein follte, anftelle ber eine eigenes Schidfol fcbien ihr geborgen in Rerifs Sut. feitigen Forberung ber beutiden Leiftungen aus bem Aber bas Geichiet von Mutter und Comefter faftete

Gie gab nun auch gleich eine Depeiche an ihre Schweiter Charlotte auf. Um fie nicht gu erfchreden, jafte fie blefelbe porfichtig ab:

Romin fofort ein, Mama erfrantt. Dagmar. Bon bem Tobe bes Baters ermühnte fie nichte. Das erfuhr Lotte noch zeitig genug, menn fie beim-

Un bem Bater bing Lotte noch mehr als an ber ichlug bes von ben Alliserten feligelegten Brioris Beriode ber Berbandlungen ein. Das Regime ber Mutter. Sein Tod murbe fie erfchüttern. Und wie interechte für Frankreiche an ier gefamten beutichen gebieterifchen Roten fei vorüber. 3mar murben bie ichmer murbe es fie treffen, baf fie bie Seimat vertor. Die Beimat und die Schmefter, bas maren bie beiben Dinge, die Botte am meiften flebte. Dagmar wufte bos. Und voll gartlicher Corge bachte fie un

Brme, fleine Botte.

Das Berg mar ihr fo fchmer, menn fie an bas bachte, mas über Lotte bereinbrechen würde.

Milerlei Unrube brachte ber neue Morgen für Dagmar. Wahrend bruben im Gartenfaal bie Leiche bes Sausberen aufgebahrt murbe, eilten ichon bie Gläubiger berbei, die durch die Runde von Arel pon Schonnus Gelbitmorb erichredt worben maren. Sie mußte lich wie ein Lauffener verbreitet baben. In ber rudflebistofeften Weife machten fich Diefe Bercen icon beute in Schonau breit und begegneten Dagmar in zimnlich ungezogener Welfe.

Gie ftand ibm giemlich hilflos gegenüber und hatie alle Seibstbeberrichung notwendig, um nicht in

Sogar in ben Gartenidal wollten bie um ihr Eugente gestern nachmittag in Spunien ge. Gelb beforgten Menfchen einbringen. Da ftellte fich Dagmar ftols aufgeruchtet vor bie Tur und fragte mit flingender Stimme:

Wollen Gie nicht wenigstens bie Rube bes Toten reipeltieren?

Murrend gogen fich bie Gläubiger bis in bie große Salle des Herrenhaufes gurud.

Dagmar mor gewiß, baf fie von blefen Menfchen fein Erbarmen ju erhoffen hatte. Und aus ihren Reben vernohm fie, bog Schonon bochftens mit allem Inventar einen Wert von pierfamberttaufend Mart hatte und daß bie Forberungen ber Glaubiger fich minbeftene auf biefe Summe bellefen. Co war nicht barauf gu boffen, bag für Mutter und Schwester etwas gerettet werben tannte.

Die gufommengebiffenen Jahnen, fuchte bie Romteffe ihre Faffung zu wahren. Aber bas Geffmunfte fand ihr noch bevor.

Rurg nach Tifch lieft fich ein Buriche bei ibr melben. Er habe ihr ein Schreiben bes Derrn Baron Rorff gu überbringen und follte ein Buch abholen bei ber gnabigen Romtelle.

Co melbete ihr Speinrich.

Dagmare hery foling his zum Salfe hinauf. Sie mußte fogleich, bas Buch war nur ein Bormand,

Laffen Gie ben Burichen eintreten, fagte fie. Das gefcah. Der Buriche gab ber Komieffe

ben Brief und wiederholte feinen Auftrag. Dagmar

Mis fie allein mar, briffte fie ben Brief an bas flopfende Herz. Was mochte er enthalten? Es war ummöglich, daß Heinz ihren Birlei schon erhalten batte. Aber vielleicht hatte er auf andere Beife lumbe non dem Tode ibres Stiefpaters erhalten und begilte fich nun, fie gu troften und gu berubigen. Gie wollte allein fein, wenn fie feine lieben Worte

Und füßer Soffnung voll öffnete fie bas Schreiben. Es enthielt zwei Briefbiatter. Gie entfaltete fie und gufte leicht gufammen, als fie die Anrede las. Aber ihr Geficht wurde blaffer und verftorier, je meiter fie mit ber Lettilte ben Briefes tom, Er

Dodigeehrte, gnabigite Romteffet Mis ich geftern abend Schonen verließ, batte ich ein bofes Gewissen. Ich mieste mir Bormilese machen, felfeislättig gewesen au fein. Ich butte meine Gefühle nicht wit mir durchgeben lossen sollen, Ihnen nicht von meiner Liebe sprochen burfen. Gang offen mit im Ihren gefteben, baft ich meiner Liebe nur Worte gob, weil ich Gie fur eine reiche Erbin bielt. Gie wiffen, dag ich orm bin und nur über eine unbedemende Rente verffine, bie nicht für meine Bedürfniffe ausreicht.

Gie felbit find an eine großgugige Bebenofiibrung gewöhnt, und wir murben beibe in eine bebrudenbe Bage geraten, wollte ich meinem Siergen folgen und um Ihre Sand anhalten. Das bari ich uicht, wenn ich uns nicht beibe unglüdlich machen will. Bir find beibe nermöhnte Menichen und an Entbehrungen nicht gewöhnt. Bergeiben Gie mir. bag ich fomobl an Sie bente, ale an mich - mehr an Sie - wenn ich ber Bernunft Gebor gebe.

3d muß mir alfo perfagen, morgen nach Schönau zu tommen, um bei Ihren Eltern um Ibre Bas bisber nur für mich gereicht bat, wird nun Sand anzuhalten. Dag ber Bergicht mir namenlos

Um nteine Butfchaft barmlos ericheinen gu taffen, falle mein Buriche Gie nicht allein antreffen follte, habe ich Ihnen ein zweiten Schreiben beige-Ich, fie murbe freudig mit ihm geben, wurde legt, in bem ich Gie um ein Buch bitte, von bem

foldy agolienes Bobend"as

r Sala

en un

m Tree o cino

m ric

pertuote

iri) wis

TUEBU

ordnetes otoeron erfler Stutofin ber Her

Unterne

mittag

aB m

reitens

n Word

nomino

er Ring

ler hatt rdy elast

Tolis perusiel or Beard or Beard or theil us reliters or mus be

angelede am 981 nach Effection 15 film 1 hande 1 hande 1 hande

graphic nis an ein Dire Die Te

n gefter ber Sie berauch

at eln p

auf est Mis gen blick oguldner Schüllen brach b 1 ins kr

Diebe und

mar 65

apiersila

lagspan

beluben

begiffert

Die bide

nnbeim Filmfds 000 Def.

h die F

en Selber and Ser and

trieb in Son in die London iteridal gertiart. Geriffen in gebied in Dauer in verboten liegt in Geoffe. De ebart. De ebart. De ebart. De

geifeld bringer wegen b er ber 1011 200 to

ellen

unbere Beife Rachricht gufommen loffen folite. Gie morgen mit ber Boft unterwegs. ohne Radricht auf mein Rommen warten gu laffen, Ichien mir unehrenhaft.

meiner Uebereitung von geftern abend und bitte, übergab dies und bas Billett in rubiger, ftolger Sal- im Meniden mar ihr beute graufam gerfiort morbebauern Gie mich, weil ich gezwungen bin, auf ein tung bem Burichen. großes Blud zu verzichten.

3ch empfehle mich 3hnen als 3hr ergebener

Seinz Rorff.

Wie versteinert fab Dagmar auf biefes flug berechnete Schreiben, auf biefe tühlen, verftanbigen Worte, die ihr wie ein eifiger Sohn erfehienen auf alles, mas in ihrer Geele lebte. Das alfo war bie große Liebe, von ber ihr biefer Mann geftern abenb in glubenber Berebfamfeit gefprochen batte. Go fläglich mar fie zu einem Sauflein Afche gufammenreiche Erbin war. Wie hoch hatte er fie benn ein- quatte und bemutigte fie bas Empfinden, bag fie geichagt? Für wieviel batte er fich ibr vertaufen mollen?

Und dabei mußte er alfo noch gar nicht, bag fie noch viel armer war, als fie felbft geglaubt hatte. Geinen Worten nach tonnie er von der Kataftrophe bie fich in Schonau ereignet batte, noch gar nichts miffen.

Wie eilig er es gehabt batte, fich von ihr gu fofen. Best verftand fie mit einem Dale feine fuhte fie ein. Referve geftern abend nach ber Parfpromenade. Und fie hatte geglaubt, er fei liebend um ihren Auf beerfahren hatte, daß ihre Mitgift feinen Unfpruchen nach ihrer Mutter gu feben. nicht genügte.

Ein bitteres, murgenbes Befühl ftieg in ihr auf. Und fie batte ihm geglaubt und vertraut, fle hatte angenommen, er merbe liebevoll troftend gu thr Beiniger icharf burch feine funteinden Brilleneilen und ihr fagen: Bas auch tommen mag, wir glafer an.

zwei geboren gufammen. D, wie hatte fie biefen Mann verfannt, tem fie Liebe geschentt, einem Chrlofen. Denn ehrlos mar es, bag er fein Wort brach und fich in fo erbarmlicher Weife von ihr löfte.

Die beiße, tobliche Scham brannte in ihr, bag fie biefen Mann gefüßt, daß fie ihm garfliche Ramen als er mit ihr allein mar, fagte er beilnehmend: gegeben hatte. Diele Scham war noch großer als ber Schmers, den fie über ibre gertretene Liebe emp-Bai 2001 5 m 1

Mit gitternden Sonden gerdrudte fie das Edreiben und barg es in ihrem Meibe. Wie ein Limemat fieute fie bas andere offigielle Schreiben mit ber Bitte um bas Buch in bas Ruvert und lieg es auf bem Tifche liegen, bag es jeber lefen fonnte. Diemanb durfte ahnen, was ihr Seing Rorff gefdrieben hatte aufer biefen offiziellen Beilen, wie er fie be- bie gange Gachlage beffer überfeben gu tonnen. leidigt und gedemutigt batte. Gie mußte jeht salzeigen, mas fie jett empfand.

mit fefter, ficherer Sand auf eine Bifitentarie:

Sehr geehrter herr Baront Gie hatten fich einen gunftigeren Abgang ichaffen tonnen, wenn Gie fich nicht gar gu fehr beeilt batten, Ihre llebereifung gut zu machen. Ein Schreiben von mir, bas Berwandten, herr Doftor.

halten bleibt. 3ch mußte nicht, wie ich Ihnen auf | Ihnen Ihre Freiheit gurud gibt, ift feit heute

Romteffe Dagmar Riedberg. Dieje Bifitentarte ftedte fie in ein Ruvert und

Bas ihr diefe Rube toftete, mußte nur fie allein. Als fie ben Burichen abgesertigt hatte, ging fie in immer ein rarer Artifel. Und ich möchte niemand ihr Zimmer. Gie mußte jest allein fein, wenn auch um Sitfe bitten, ber fich mir nicht freimillig annur für furge Beit. Erft mußte fie in fich nieber-

gwingen, was in ihr fturmte. Als fie allein mar, marf fie fich auf ben Diman und bif wie im Rrampf auf ihr Tafchentuch. 3hr armes Berg ergitterte trot allen Stolges unter ber Bucht biefen Schmerges um ihre verratene Liebe, Bas fie bisber in aller Rot aufrecht erhalten batte, war ihr genommen worden. Und am meiften

ihm lofen tonnte. Sie botte fich barum verachten mogen, bag fie fein Bilb nicht aus ihrem Gergen reißen fonnte, daß fie Echtergen fitt um einen, ben fie perachten mußte. Lange ließ man ihr teine Rube, fich ihrem

ihr herz trog allem, was er ihr angetan, nicht von

Schmerze hinzugeben. Immer neue Unannehmlichfeiten fturmten auf

Dagmar ftand gerade wieder hilflos einigen idroff auf fie einbringenben Gläubigern gegenforgt. D nein, daran hatte er erft gebacht, als er über, als Dottor Sartling noch einmal tam, um

> Er mertte, daß bie Romteffe leichenblag mar und am gangen Rörper gitterte.

> Ohne Umftanbe trat er neben fie und fab ibre

man die Rube in einem Trauerhaufe wenigstens frant werden barf. die tiefe, innige Liebe ihres Hergens geschenkt, bu fo lange nicht ftaren foll, als ber Tote noch nicht bem fie mit ftolgem Bertrauen aufgesehen batte, wie unter ber Erbe ift? Die Romteffe bebarf bringenb logen Sie fich einige Stunden nieber und fcblafen. Bu einem Ibeal. Einem Unwürdigen hatte fie ihre ber Rube. Ihre Angelegenheiten werben ja mohl noch einige Tage Zeit haben, bis fich die Damen ein den. Rach Ihrer Mutter febe ich jest noch einmal wenig gefaßt haben nach dem Schickfalsichlag, ber und gebe Ihnen fofort Befcheib. fie fo plöglich betroffen hat.

Damit führte er die Komteffe reifig davon. Und will felbft erft noch einmal noch ihr feben. Diefe Berhamblungen find nichts für Gie, gna-

digite Romiette. Dagmar fab ibm mit trüben Mugen un.

Ber foil fie fonft führen, herr Dottor? Deine Marier ift außerstande dazu.

Stinderfrantbeiten behandelt harte, putte fich erregt wird aus mir? die Brille und fette fie wieber auf, als hoffe er, nun

Sinben Sie benn niemand, ber Ihnen beifteben tung bemahren um jeben Preis. Bieber fterben, als fonnte? Das ift Mannerfache, Sier muß ein Mann ber, ber bie Bampnre da braugen gur Rai-Stolg und ftarr richtete fie fich auf und ichrieb fon bringt. Bibt es denn teinen Dann in ihrer Bermanbifchaft, ben Gie berbeirufen tonnen?

Sie fchüttelte ben Ropf.

ober Radbarn wird 3hr Bater mohl gehabt haben, Die gange Racht nicht gu Bett gefommen fei. ber fich Ihnen jest bifreich gur Berfügung ftellt.

Ein bitteres Bacheln fpielte um Dagmars barauf, baf fie fich niederlege. Rochmals bitte ich Sie um Bergeihung wegen verschloft es. Dann ergriff fie irgend ein Buch und Mund. 3hr gläubiges Bertrauen auf bas Gute

Freunde in der Rot, herr Dottor, bas ift bietet. Dagu bin ich in allem Unglud gu ftolg. Unfchluffig fab fie ber Dofter an.

Sm, hm! Wenn ich nur was von ber gangen Geschichte versteben murbe, ich wurde mich Ihnen gern gur Berfügung ftellen.

Gie faßte bantbar feine Sanb.

Bieber Gerr Dottor - uub Ihre Kronten? Er fragte fich auf bem Scheitel mit ber vorfichtigen Bewegung, die den Mannern der Refpett vor einer tobellofen Scheitellinie einflößt,

Ach fo! Ja, freilich, die warten auch auf mich. Rein, nein, ich fann Ihnen leiber nicht helfen. Aber Bie feben gum Erbarmen aus, armes Romtefichen - wie ein halber Batient. Sorgen Sie baffir, baft Sie nicht ein ganger werben. Ich habe gottlob an 3hnen feit ben Rinberfrantheiten michts gu furieren gehabt. Wiffen Sie, was Fraulein Lotte immer lagte, wenn ich fruber nach Schonau fum: Stede dem Ontel Dottor nicht bie Junge raus, Dagmar, onft ftedt er Dich ine Bett.

Danit wollte Doftor Sartling Die Romteffe ein menig aufheitern.

Gie facheite auch ein wenig und befant babei leudzte Mugen.

Mein armes, fleines Schmefterchen. Un fie barf ich gar nicht benten. Aber um mich forgen Sie Sollten Gie nicht miffen, meine herren, bag fich nicht, herr Doffer, ich weiß, bag ich nicht

But, ich febe, bag Gie verftundig find. Jeht 3d werbe baftir forgen, daß Gie nicht geftort wer-

Baffen Gie mich mitfommen, herr Dofter, ich

Ra meinerwegen! Aber bann wird gefchiafen, Romteffe. Um Ihre Frau Mutter brauchen Gie feine Ungft gu haben, Dir tobt ihren Schmerg aus Gie gingen nun beibe ju Frau Ellen von

Schonan. Dieje begunn gleich wieber ju jummern Der mite Berr, der die Romteffe icon bei allen und ju weinen und fragte nur innner wieder: Was

Der Mrst fonnte es nicht mehr mit anhören, jumal er in bas gequatte Beficht ber Romteffe fab. Er murbe energiich.

mas wird aus Ihren Kindern, noch wichtiger fein, als die, was aus Ihnen wird, politerie er heraus.

Da verstummte Frau Ellen augenblidlich. Der Außer zwei alten Tanten und einer unverheis Argt forte ibr nun rubig und beftimmt, fie tonne Außer zwei alten Tanten und einer unverheistrateten Ruste gar teine aufstehen und solle versuchen, sich abzulenken. Bor herstellen konnen, wenn die Zwangsbewirtrateten Rusine meiner Wtutter haben wir gar keine aufstehen und solle versuchen, sich abzulenken. Bor schaftlen ist. Daher sobald wie möglich Berwandten, herr Doftor.

5m1 Und fonft? Irgend einen guten Freund Tochter einige Stunden Ruhe befomme, bu biefe

Damit führte er Dagmar hinaus und brang

Der Dienerichaft gab er Beijung, bag bis Romteffe auf teinen Gall geftort werden burje und minbestens bis jum Abenbeifen unbedingte Rube haben milje.

Dann verfteg Dofter Sartling, nachbem er noch eine Beile ftumm an herrn von Schonaus Leiche gestanden hatte, bas Saus.

Raif Janfen hatte, als er am Abend feine Mutter verlaffen hatte, noch lange fein Lager nicht aufgesucht. Stundenlang botte er am offenen Genfter gefeffen und mit brennenden Mugen nach ber Begend hinfibergeftarrt, mo Schonau lag. Dort brüben mußte er Romteg Dagmar in Gefellichaft des Barons Rorff, inmitten einer festlich froben Exenge.

Be)

Bri

Rote

No

38r. 2

1919

mini

ben 6

Heger

Birai

tomle

hings

form

regeli

mehr in Gr

Doer

baber bergi Belch

gefan

lare

Paran

burth

touch!

trage

Pultu liir &

11

lanb;

estar abaa Idjafi befre

9.3

Jit.

No.

Mr.

Tilig

報田湯

加川田

Wie ihr das belle Glud aus ben Mugen gestrablt hatte. - Aber biefes Glud murbe nicht won Dauer fein, es mar nicht echt. Der Mann, ben fie liebet, mar ihrer nicht wert, er würde fie verraten, entmeber noch che fie feine Gattin murbe, ober fpater. Und dann wurde fie ungludlich fein. Er aber, bet ihr am liebsten bie Sterne vom Dimmel geholt hatte, mußte untätig gufeben und es geicheben laffen.

Das war bas Sartefte für feine Ratur. Das tille Libwarten tag ibm nicht. Er war ein Mann ber Tot.

(Gorifehung folgt.)

das Mehl des Candtreiles Wiesbaden.

Bu ber Debatte über bie Mehlverforgung des Candtreifes Wiesbaden in der lesten Kreistag-Sigung erhalten wir eine Juschrift aus dem Kreise des Büdergewerbes, in der zu den Aussiührung a des Herrn Landrats Schlitt u. a. solgendes erslätt wird:

Unser Mehl ist nach der Korschrift der Reichsentreiderringen geben gestenden der Mehle wir der Mehle der Meh

getreibeordnung, ebenso wie bes Mehl ber Reiche-getreibestelle, ein Mehl von febr hochprozentiger Ausmahlung mit hobem Rieiegehalt. Richtig ift, ban unfer Landtreis als Selbstversorgertreis fein eigenes Getreide verbrouchen fonnte und feine Erfosimehivermendung nötig hätte. Taifoche ist uberbaß burch bas forigelette Mushelfen anderer Rreife und wird femeller ale Gie mit allebem fertig fein mit Debl ein Debl mieber eingefaufcht merben muta bas unferem eigenen guten Mehl an Quaftint bebeutenb nachfieht. Trogbem ift auch bei bem eigenen Communatverbandomehl bas ben Badern übermiejene Mehl berüglich ber Qualität himmelmelt ver ichieben. Zeitweise lätt fich baraus ein gutes ber tommtides Brot berftellen, mitunter aber auch nur ein schlechtes, scheinbar halb ausgebadenes Bept, je nachdem von welcher Trüble bas Mehl framer Er murde energisch. Gnublige Frou, Sie muffen fich jest aber bei bie Hausfrau weiß felbst am besten, mas fie port berrichen. Schlieflich muß Ihnen boch die Frage, bem "erstlassigen" Diebl zu halten bat, wie sie auch bem "erstlassigen" Diebl zu halten bat, wie sie auch meiß, bag bas Rranfenbrot aus ber letten Beit mit dem etelhaften treofotartigen Geschmad nicht auf bas Schuldtouto bes Baders zu fegen ift. Wir Boder werben erft bann ein vollig einwandfreies

Umtliche Betauntmachungen der Stadt hochheim a. M.

Befanntmadung. In nadifichenben Behöften ift Daul- unb

Atlauenseuche festgestellt worden: 1. Schrieber, Beorg, Maffenheimer Strafie; 2. Betry, Johann, Delfenheimer Strafie; 3. Schreiber, Bilbeim, Beigenburgerftrage; 4. Bauer, Philipp, Maffenheimer Stroße Stall- und Gehöftsperre ift angeordnet und bie

Schilder find ausgehängt. Sochheim a. M., ben 8. Juli 1920.

Die Polizeiverwaltung. Mrgbacher.

Steuer-Drbnung über bie Erhebung von Gemeinde . Buichlagen gur Zumachoftener in ber Stadtgemeinde Sochheim a. M. Mit Grund des § 50 des Reichszumachoftener-We'eiges vom 14. Bebruar 1911 mirb mit Bu-filmmung ber Stabtverordneten Berfammlung fol-

Bis auf weiteres werden Sundert vom Sundert bes nach § 58 bes Reichs-Zuwachsftruergefejes ber Stabtgemeinbe Sochheim a. DR. guftebenben Unteils an bein im Gemeindebegirte auffommenden Acidosurodoftenerbetrage erhaben.

Diese Steuerverordnung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft. Hochhelm'a. DR., den 12. Marz 1920. Der Magiftrat. ges. Mrgbacher. Angenommen.

Hochbeim a. M., den 12. Mai 1920 Die Stadtverordnten Verfammlung ges. Fr. Mbt, Borfteber. Genehmigt. B. 21. 338/20/1.

Biesbaben, ben 5. Juni 1920. Ramens bes Bezirfaausschusses: Der Borstigende. 21. G. In Bertretung, geg. Brauermeister.

Die Buftimmung mirb erfeilt. Der Oberpräfident ber Brouing Seffen-Raffau. G. 3. B.: geg. Dens.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 7, Juli 1920. Der Magiftrat, Urgbader.

Be annimadjung. Betrifft die Ausgabe von Lebensmittein in der fommenden Woche.

In der solgenden Woche gelangen seitens der Gemeinde jolgende Lebensmittel zur Berteilung: Am Dienstag, den 13. Juli 1920 in den Kranten nahrmittelvertaufsstellen Iol. Bal. Basting, Konsummerein Wiesbaden und Eberhardt 250 Gramm und bei berteilt 250 Gramm und bei berteilt gegen.

medibaltige Rahrmittel jum befannten Preise gegen Borlage ber Krankeinsährmittelfarte. Im gleichen Lage werden im Rathaus Lebens-mittelftelle die bestellten Bohnen ausgegeben. Das Pfund Bohnen toftet 1.30 Mark. Abgezähltes Geld

und Gesage sind Abschnitte Rr. 1 der An nachfolgenden Gehöften ist die Mani- und Am gleichen Tage sind Abschnitte Rr. 1 der Bauensen braunen Bebensmittelkarten bei den Hand- Klauenseuche seitzestellt worden: Schöser, Wilhelm, tern einzureichen, zwecks Bezug von Reis. Dos Beikenheimerstr.; Kraener, Johann, Weißendurger- Plund Reis tostet ca. 3 Mart. Die Händler tiesern straße; Raas, Indah, Deitenheimerstr.; Frasch,

bie Ubichnitte bis fpateftens Donnerstag, 15. Juli im Rathaus Bebensmittelftelle ab.

Am Dienstog, den 13. Juli 1920 wird bei ben Handlern Busch und Meurer auf die eingereichten Juderfarienabschnitte 875 Gramm Linder-Juder für ben Monat Juni gum Breife von 3.85 Marf ausgegeben.

Sochheim a. D., ben 10. Juli 1920. Der Magiftrat. Urabacher.

Abanderung des Ortsftatuts betreffend bie Erhebung von Beitragen gur gemerbilden Fortbilbungofdule in ber Gemeinbe Sochbeim a. M. pom 18. Januar 1910.

Rach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender ausgehängt.
und Arbeiter und mit Zustimmung der Stadiverordnetenversammtung für den Gemeindebegirt Hochbeim a.M. wird folgendes bestimmt:

Der § 1 erhalt folgenbe Faffung:

Bon ben Urbeitgebern, ber bie gewerbliche Gartbilbungsichule und Zeichenschule in Sochheim u. D. befuchenben Schuler (§ 1 bes Ortsfiatuts beir, die gewerbliche Foribildungsschule in Hochheim a. M. vom 5. Marz 1900 (Kreisbl. 1901 Rr. 20) wird für jeden Schüler ein jahrlicher Beitrag von gebn Mart erhoben.

Freiwillig bie Schule befuchenbe Schüler be-

Diefe Abanberung bes Drisftatute tritt mit bent 1. Mpril 1920 in Aralt.

Sochheim a. M., ben 30. Mars 1920. Der Magiftrat. Mrgbacher. Benehmigt. B. M. 334/2/20. Biesbaben, ben 29. Juni 1920. Ramens des Bezirfsausschuffes. Der Borsthende. In Bertreiung, gez. Brauermeister.

Birb veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 7. Juli 1920. Der Magiftrat. Argbader.

Beirifft: Erhebung einer Gemeinde-Nachsteuer für bas Rechnungsjahr 1919. Beschluß des Magistrats und der Finangkommission vom 22. Juni 1920.

Bur Dedung ber nachträglichen Bezirfs- und Areisabgabe foll eine Rachfteuer von 16 Prozent bes Gemeinbesteuerfolls pro 1919 im Betrage von Mt. 256 108,13 erhoben werden. Hochheim a. M., ben 22. Juni 1920,

Der Magiftrat, gez Mrgbach er.
Die Stadtverorbneten Berfammlung bat in ihrer Sigung vom 23. Juni 1920 beichloffen: Dem Untrag bes Magiftrats bie Racherhebung umgulegen, beiguftimmen und auszuführen.

Sochheim a. M., ben 24. Juni 1920. Der Stadtverordneten-Borfteber, ges. Fr. Mb L. Genehmigt. B. M. 446/1/20.

Biesbaben, ben 6. 3uti 1920. Ramens bes Begirteausichuffes Der Borfigende. H. E. In Beriretung: geg. Brauermeifter.

> Birb veröffentlicht. Sochheim a. Den 7, Juli 1920. Der Mogistrat. Mrgbacher.

Befanntmadjung.

Maffenheimerftr.

Die Stall- und Gehöftsperre ift angeordnet. Hochheim a. M., ben 12. Juli 1920. Die Boligeivermaltung. Mrgbacher.

Befanntmachung. In nachstebenden Gehöften ift bie Daul- und Riauenigudje festgestellt worben: Seger, Johnun, Delfenheimerstraße; Betry, Josef, Aboliftraße; Lessel, Josef, Massenheimerstraße. Die Stall- und Gehöftsperre ist angeordnet und die Schilber find

Sochheim a. 2R., ben 9. Juli 1920, Die Boligeiverwaltung. Mrgbacher.

Befauntmachung. Beieiift: Musgabe von Juderzusah an werdende

Mütter.
2Me Zuderzusatzer für merdende Mütter "Cattenberg" neben Bienburg und Werner unter ber Bahn bis Donnerstag vormittag 10 Uhr bei dem inter ber Bahn inter ber Bahn Sandler Herrn Willin Reim, Rathausstrafe 13. folgende Untgelle Bofer: 3meds Belieferung einzureichen. Die Zeit der Aus- Burggaffe Fürft v. Ifenburg neben fich felbft 8 ar gabe wird noch nöher befannt gegeben. Hochheim a. M., ben 12. Juli 1920. Der Magiftrat. Argbacher.

Anzeigenteil.

Sacco-Anxinge

A 220, 600, 1000, 1500, 1900 A 370, 750, 1300

Sport-Anzüge Sport-Paletots A 420, 900, 1350 A 30, 75, 150, 225, 300 Echte Imprägnierte Münchener Loden-Mäntel und Capes für Herren u. Damen. Sport-Hosen, Westen, Gürtel, Strümpfe und Gamaschen,

Cutaway-Anzüge - Hochzeits-Anzüge l'antasle-Westen. Preiswerte lierrenstoffe. Massanfertigung.

Bruno Wandit Kirchg. 56 Wiesbaden Kirchg. 56



G. Hachenberger, Terrago, Alsphalis, Betan-niebrich, Jahnftraße 15.

den Franz, am Weiher; Schreiber, Georg, Massen-heimerftr. 38: Bet-19, Iohann, Delfenheimeritr.; den Schreiber, Wilhelm, Weihenburgerstr.; Lauer, Bh.,

laffe ich im Beihergarten in Sochheim burch herrn Dr. Doeffeler folgende Borgellen Roggen verfteigern:

"Mim Gansborn" neben Jacob Diener und Balt. Bopp Banggewann" neben Johann Abt und "In ber Langgemonn" neben Jafab Beil-

"Seibe" (Rolthe, Gemarkung) neben van b. Berg und Joh. Enders folgende Parzellen Weigen der Griff. n. Ingelbeim'ichen und Fürfit. v. Ifenburg'ichen Gutsvermaltung:

"holle" neben Michratt und Raffler ober ber "Battenberg" neben Ingel'jeim und Burg-

3. hiridmann

Generalversammlung

Bau- und Siedelungs-Genoffenschaft im Weihergarten Cochheim a. III.

Donnerstag, ben 15. Juli, 81/2 Uhr abenbs.

1. Babl bes Schriftführers 2. Zumahl gum Auffichterat 3. Berichiebenes.

hieran aufchliegenb:

Sigung des Borftandes und des Auffichtsrafs.

Tranffurter Großbrauerel mit norzüglichen Bieren fueht Abnehmer und Sondier

gum Bertrieb und jur Abfallung in Flafchen. Well-gebenden Congegensommen wird zugesichert. Interessenten mit entspr. Raumlichkeiten mellen iber Abrefte unter D. 476 bei ber Filfal-Appehition bes Sody beimer Stadiangeigere, tochheim a. M. abgeben.

2 Baar Damen: Sommersproffen

(Griffe 37) zu verfaufen Alfrenauerfix. 15, sjochbeim

Wer taujat

Sochheim, Bierlejtrage?

Miteffer.

gewolchen auch Bidel unb Mushmit frei nur 1954. marte ermünicht

braune fledige Daut, Lebel'

fiede verfdminben mie ab

3-3immer-Wohnung Bollauffeber Deburg

Beiligenfadt, Gide